

**Marburger Akademie  
für  
Pflege- und Sozialberufe**



***Herbstprogramm  
2024***

Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5  
35037 Marburg  
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614  
E-Mail: [info@maps-marburg.de](mailto:info@maps-marburg.de)  
Internet: [www.maps-marburg.de](http://www.maps-marburg.de)

## Das Team der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe MAPS:



**Dr. Eckart Müller**  
Geschäftsführung  
Tel: 06421/304070-1  
E-Mail: mueller@maps-marburg.de



**Karsten Stingl**  
Kursorganisation/Dozent  
Tel: 06421/304070-4  
E-Mail: stingl@maps-marburg.de



**Christin Mentz**  
Sekretariat  
Tel: 06421/304070-0  
E-Mail: mentz@maps-marburg.de



**Brigitte Kania**  
Kursorganisation/Dozentin  
Tel: 06421/304070-3  
E-Mail: kania@maps-marburg.de

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit unserem Herbstprogramm für das Jahr 2024 möchten wir Ihnen ausgewählte Fort- und Weiterbildungen nahe bringen, welche die MAPS Ihnen anbietet.

Wir starten nach den Sommerferien noch mit einer Reihe von Weiterbildungen, die für Sie interessant sind. Neu im Programm haben wir einen Herbstkurs für die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und leitenden Pflegefachkraft nach der Weiterbildungsverordnung Hessen aufgenommen.

Auch haben wir die fünfwöchige Qualifikation zur Leitung einer Einrichtung in der stationären und ambulanten Pflege wieder mit im Programm. Hier werden speziell kaufmännische und weitere Managementkompetenzen vermittelt, die für die Gesamtleitung einer Einrichtung wichtig sind.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf unsere Fachweiterbildung zum Berater der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase. Mit dieser Qualifikation haben Sie die Möglichkeit, in der stationären Pflege zusätzliche Leistungen abzurechnen. Der Seminarleiter ist selbst Leiter einer Einrichtung der stationären Pflege.

Ich weiß, es ist im Moment wirtschaftlich für Sie keine leichte Zeit und in solchen Zeiten spart man gerne an der Qualifikation der Mitarbeitenden. So verständlich dies ist, so möchte ich bei Ihnen werben, dass gerade in schwierigen Zeiten bestens qualifizierte und motivierte Mitarbeitende den Unterschied machen können.

In der Hoffnung, einen Mitarbeitenden bei uns begrüßen zu dürfen, verbleibe ich

Herzlichst Ihr



**Dr. Eckart Müller**

*Geschäftsführer der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG*

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll geschlechtsunabhängig verstanden werden.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Büro- und Seminarzeiten	3
Staatlich anerkannte Weiterbildungen	4
<b>Leitungsweiterbildungen</b>	
Gruppen- und Wohnbereichsleitung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	5
Leitende Pflegefachkraft <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	8
Leitung einer Einrichtung - Pflegedienstleitung im Krankenhaus nach dem MMK	11
<b>Fachweiterbildungen</b>	
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung nach § 43b und § 53c SGB XI	13
Rezertifizierung 2 Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: Thema: „Märchenarbeit und Handpuppen“	14
Fachkraft Gerontopsychiatrie für Pflegekräfte und Therapeuten	15
Berater der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase <i>(nach § 132g SGB V)</i>	17
<u>Brückenkurs: Spezielle Schmerzpflege</u> - Algesiologi- sche Fachassistenz/ PainNurse Aufbaukurs	19
Palliative Care - Fachpflege für die palliative Versorgung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	21
Basisseminar Wundexperte für Pflegeeinrichtungen (zertifiziert von der ICW®)	24
Rezertifizierung Wundexperte ICW ®	26
Modul I- Fachtherapeut Wunde ICW®	27
HKP-Richtlinie - für zertifizierte Wundexperten ICW®	27
Unsere Dozenten	28
Vertragsbedingungen	34

Wir arbeiten mit einem Team von qualifizierten Dozenten zusammen, die ihre berufliche Erfahrung und ihr Fachwissen in die Weiterbildungen einbringen.

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Weiterbildungen in den Seminarräumen der MAPS, Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg statt.

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke. Vertragsbedingungen und Zahlungsmodalitäten finden Sie am Ende des Jahresprogramms.

## **Unsere Bürozeiten**

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 06421/304070-0

Fax: 06421/682614

Internet: [www.maps-marburg.de](http://www.maps-marburg.de)

E-Mail: [info@maps-marburg.de](mailto:info@maps-marburg.de)

## **Unsere Seminarzeiten**

08:30 - 10:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
10:00 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 - 14:15 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht

## **Staatlich anerkannte Weiterbildungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe nach der WPO-Pflege des Landes Hessen**

Für die Weiterbildungen der MAPS bedeutet dies, dass wir folgende Angebote nach der neuen „WPO“ strukturiert haben:

- ⇒ Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung
- ⇒ Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft
- ⇒ Weiterbildung zur Praxisanleitung
- ⇒ Weiterbildung zur Fachpflege für Palliative Versorgung

Das Regierungspräsidium Darmstadt erhebt bei bestandener Prüfung, mit Übersendung des Zeugnisses und der Erlaubnisurkunde, Kosten von insgesamt 160,00 € (80,00 € für die staatliche Prüfung und 80,00 € für die Erlaubniserteilung).

Diese 160,00 € sind vom Teilnehmer nach Erhalt der Kostenerhebung an das Regierungspräsidium Darmstadt zu entrichten.

*Der Charakter offenbart sich nicht an  
großen Taten;  
an Kleinigkeiten zeigt sich die Natur  
des Menschen.*

*(Jean Jacques Rousseau)*

## **Weiterbildung:** **Gruppen- und Wohnbereichsleitung** (staatlich anerkannt)

Die Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach „WPO“ hat sich Führungskräfte der stationären Langzeitpflege als Zielgruppe gesetzt.

Zu den wesentlichen Arbeitsprozessen der Wohnbereichsleitung gehört die Organisation des Bereiches, der Dienstplan, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiterführung. Jede Führungskraft muss sich diesen Herausforderungen stellen und dabei die Wirtschaftlichkeit des Bereiches im Blick haben.

Diese Weiterbildung, konzipiert nach der neuen „WPO“ vermittelt dazu die notwendigen Kompetenzen. Zusammen mit den anderen Berufsgruppen aus der Akutpflege werden die Teilnehmer an die einzelnen Themenbereiche systematisch herangeführt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach „WPO“ an. Ein fachpraktischer Einsatz wird nicht mehr erwartet.

Neu: In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminar material nur noch Digital ausgeben. Dafür bekommt jeder Teilnehmer zu Beginn ein Tablet übereignet, mit dem er sich über die gesamte Weiterbildung die Unterlagen herunterladen kann.

<b>Kursumfang:</b>	416 Stunden, davon 416 Stunden Präsenzveranstaltungen
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen
<b>Voraussetzungen:</b>	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger

<b>Kursgebühren:</b>	3.300,00 € inkl. Tablet	<b>Gesamt:</b> <b>3.600,00 €</b>
<b>Prüfungsgebühren:</b>	50,00 € pro Modul	
<b>Beginn:</b>	Staffel 4 ab Juni 2024	
<b>Kursleitung:</b>	Dr. Eckart Müller/ Karsten Stingl	
<b>Prüfung:</b>	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach „WPO“	

## Modulübersicht

<b>Module</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Stunden</b>
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
	Abschlussprüfung	16
	<b>Gesamt</b>	<b>416</b>



## Termine ab September 2024 – Staffel 4

<b>1. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>2. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>3. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>4. Block Grundmodul WBL+LPK</b>
16.-20.09. 2024	28.10.-01.11. 2024	11.-15.11. 2024	09.-13.12. 2024
<b>5. Block Grundmodul WBL+LPK</b>			
13.-17.01. 2025			
<b>1. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>2. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>3. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>4. Block Fachmodul WBL+LPK</b>
10.-14.02. 2025	31.03.-04.04. 2025	12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025
<b>5. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>Abschluss:</b>		
18.-22.08. 2025	17.-19.12. 2025		

*Solange wir das Leben haben,  
sollen wir es mit den uns eigenen Farben  
der Liebe und der Hoffnung ausmalen.*

*(Marc Chagall)*

## Weiterbildung:

### Leitende Pflegefachkraft

(staatlich anerkannt; entspricht der Qualifikation der PDL in der stationären und ambulanten Pflege)

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft nach „WPO“ hat als Ziel die Qualifikation der Pflegedienstleitung in der stationären und ambulanten Langzeitpflege. Hier trägt die leitende Pflegefachkraft die Gesamtverantwortung für die Pflege und die Organisation.

Die leitende Pflegefachkraft muss den gesundheitspolitischen Entwicklungen Rechnung tragen und auf dieser Basis in stationären Einrichtungen den organisatorischen Rahmen für eine bewohnerorientierte „Pflege und Betreuung“ realisieren. Sie hat Evaluationinstrumente zu entwickeln, um die Qualität der Dienstleistung Pflege und Betreuung zu evaluieren und ständig zu verbessern. In der ambulanten Pflege trägt sie darüber hinaus durch eine effiziente Tourenplanung maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit des Pflegedienstes bei.

Die Führung der Mitarbeiter ist eine weitere grundlegende Aufgabe. Gute Mitarbeiter zu halten und ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies ist ohne fundierte Kenntnisse in den Gebieten der Personalführung, Organisation, Betriebswirtschaft, Pflege- und Qualitätsmanagement nicht möglich. Die Weiterbildung vermittelt hier die erforderlichen Kompetenzen.

Die Weiterbildung entspricht mit dem Stundenumfang von 460 Stunden exakt den Forderungen des MDK und der Pflege- und Betreuungsaufsicht für die stationäre und ambulante Pflege. Sie erfüllt damit die Voraussetzungen, die in den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Qualität und Qualitätssicherung, Abs. 3.1.2.b. nach § 80 SGB XI“ festgelegt worden sind.

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach „WPO“ an.

Unser Seminarmaterial wird nur noch Digital ausgegeben. Dafür bekommt jeder Teilnehmer zu Beginn ein Tablet, mit dem er sich die Unterlagen der Weiterbildung herunter laden kann.

## MAAPS - will Kompetenzen vermitteln

<b>Kursumfang:</b>	484 Stunden Präsenzveranstaltung	
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
<b>Voraussetzungen:</b>	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis	
<b>Kursgebühren:</b>	3.850,00 € inkl. Tablet	<b>Gesamt:</b> <b>4.200,00 €</b>
<b>Prüfungsgebühren:</b>	50,00 € pro Modul	
<b>Beginn:</b>	Staffel 4 ab September 2024	
<b>Kursleitung:</b>	Dr. Eckart Müller/ Karsten Stingl	
<b>Prüfung:</b>	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach „WPO“	

## Modulübersicht

<b>Module</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Stunden</b>
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche u. rechtliche Grundlagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
FMP	Personalmanagement	60
	Abschluss	24
	<b>Gesamt</b>	<b>484</b>

## Termine ab September 2024– Staffel 4

<b>1. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>2. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>3. Block Grundmodul WBL+LPK</b>	<b>4. Block Grundmodul WBL+LPK</b>
16.-20.09. 2024	28.10.-01.11. 2024	11.-15.11. 2024	09.-13.12. 2024
<b>5. Block Grundmodul WBL+LPK</b>			
13.-17.01. 2025			
<b>1. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>2. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>3. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>4. Block Fachmodul WBL+LPK</b>
10.-14.02. 2025	31.03.-04.04. 2025	12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025
<b>5. Block Fachmodul WBL+LPK</b>	<b>6. Block Fachmodul nur LPK</b>	<b>7. Block Fachmodul nur LPK</b>	<b>Abschluss:</b>
18.-22.08. 2025	15.09.-19.09. 2025	20.-24.10. 2025	17.-19.12. 2025

*Entscheide lieber ungefähr richtig, als  
genau falsch.*

*(Johann Wolfgang von Goethe)*

## Aufbauweiterbildung:

### Leitung einer Einrichtung - Pflegedienstleitung im Krankenhaus nach dem MMK

Die Leitung einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung trägt die organisatorische und insbesondere die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Sie führt die Einrichtung nach betriebswirtschaftlich fundierten Maßstäben und profiliert diese auf dem Markt der Pflegedienstleistungen. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft erarbeitet sie Ziele, sichert die Belegung und stellt eine qualitativ hohe Dienstleistung sicher.

Die Pflegedienstleitung im Krankenhaus verantwortet die wirtschaftliche und organisatorische Steuerung der Pflege in allen klinischen Bereichen. Dies erfordert neben betriebswirtschaftlichen Kompetenzen ein hohes Maß an organisatorischer Kompetenz.

Hinzu kommt die Verantwortung für die ganze Mitarbeiterschaft, bzw. die Pflegekräfte einer Klink. Auch hier werden Führungskompetenzen vertieft.

Da die bisher gültige Aufbauweiterbildung in der neuen „WPO“ weg gefallen ist, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, um Führungskräfte für diese Positionen zu qualifizieren.

Auf der Basis des Marburger Management Konzeptes - MMK werden die Teilnehmer dieser Weiterbildung in die Lage versetzt, diese anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und Führungsaufgaben zu bewältigen.

## Termine ab September 2024

<b>1. Block</b>	<b>2. Block</b>	<b>3. Block</b>	<b>4. Block</b>
11.-13.09. 2024	30.09.-02.10. 2024	05.-07.11. 2024	04.-06.12. 2024
<b>5. Block</b>	<b>6. Block</b>	<b>Abschluss:</b>	
29.-31.01. 2025	05.-07.03. 2025	31.03. 2025	

<b>Kursumfang:</b>	276 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung und Studientage	
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Jedes Modul wird mit einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis abgeschlossen (Hausarbeit 60 Stunden)	
<b>Voraussetzungen:</b>	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis, sowie die erfolgreiche Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft oder Stationsleitung	
<b>Kursgebühren:</b>	2.520,00 € inkl. Tablet	<b>Gesamt:</b> <b>2.620,00 €</b>
<b>Prüfungsgebühren:</b>	50,00 € pro Modul	
<b>Beginn:</b>	September 2024	
<b>Kursleitung:</b>	Dr. Eckart Müller	
<b>Prüfung:</b>	Präsentation	
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes MAPS Zertifikat über erbrachte Leistungen	

## Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
Modul	Führung und Management	80
Modul	Betriebswirtschaftliche und organisatorische Betriebsführung	120
	Abschlussprüfung	16
	<b>Gesamt</b>	<b>216</b>

## Fachweiterbildungen

### Weiterbildung: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft nach § 43b und § 53c SGB XI

Der Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft hat sich in der stationären und ambulanten Pflege als eigenes Berufsbild etabliert und nimmt eine wichtige Position in der Begleitung und Betreuung dementiell erkrankter Menschen ein. Das Pflegestärkungsgesetz, welches 2017 in Kraft getreten ist, erhöht den finanziellen Spielraum für die Betreuung im ambulanten Bereich erheblich.

Hieraus ergibt sich ein nachhaltiger Qualifizierungsbedarf für Ihre Mitarbeiter. Es werden auch in Zukunft viele Kräfte in der Betreuung benötigt. Für die entsprechende Qualifikation sorgt unsere Weiterbildung.

Die von der MAPS konzipierte Qualifikation umfasst 160 Stunden und vermittelt die Kompetenzen, welche für eine fachgerechte Betreuung und Begleitung dementiell Erkrankter notwendig ist.

Für diese Qualifikation ist kein Pflegeexamen oder eine sonstige grundständige Ausbildung notwendig.

<b>Kursumfang:</b>	240 Stunden, davon 160 Stunden Präsenzveranstaltung
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Betreuung planen und durchführen ⇒ 80 Stunden Praktikum (ein vorhandener Arbeitsplatz wird anerkannt)
<b>Voraussetzungen:</b>	Positive Grundhaltung gegenüber alten Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen, <b>5 Tage Orientierungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung</b> für alle, die noch nie in der Pflege oder Betreuung gearbeitet haben

<b>Kursgebühren:</b>	<b>1.400,00 €</b>
<b>Beginn:</b>	September 2024
<b>Kursleitung:</b>	Brigitte Kania / Dr. Eckart Müller
<b>Prüfung:</b>	Durchgeführte Anleitung präsentieren
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

## Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
AL 1	Dementiell erkrankte begleiten	104
AL 2	Sich in Organisationen bewegen	56
	Prüfung/Abschluss	8
	<b>Gesamt</b>	<b>168</b>

## Termine ab September 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
02.-06.09. 2024	28.10.-01.11. 2024	18.-22.11. 2024	13.-17.01. 2025

## Rezertifizierungsseminar 2: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft Thema: „Märchenarbeit und Handpuppen“

<b>Termin</b>	17.10.-18.10.2024
<b>Kursleitung:</b>	Sabine Ortmann / Brigitte Kania
<b>Kosten:</b>	225,00 €
<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung



## Weiterbildung:

### Fachkraft Gerontopsychiatrie

- für Pflegekräfte und Therapeuten

Dementiell erkrankte Menschen pflegen und versorgen - dies ist eine der großen Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege aber auch im Krankenhaus heute stellen müssen.

Um so wichtiger ist es, dass es Mitarbeiter gibt, die speziell für die Pflege dieser Zielgruppe geschult sind und die in der Lage sind dieses Wissen weiterzugeben.

Das von der Marburger Akademie entwickelte Konzept der Gerontopsychiatrischen Fachkraft vermittelt alle wesentlichen Kompetenzen, die Mitarbeiter zur Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen benötigen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, eigenständig eine Schulung für die Mitarbeiter durchzuführen.

Achtung: Diese Weiterbildung ist auch für Teilnehmer offen, welche eine therapeutische Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen leisten.

<b>Kursumfang:</b>	400 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltungen 160 Stunden Praktikum (ein Arbeitsplatz in der Pflege, bzw. Therapie u. soziale Betreuung mit dementiell Erkrankten wird anerkannt)
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Fall- Projektarbeit (40 Stunden) ⇒ Präsentation
<b>Voraussetzungen:</b>	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis

<b>Kursgebühren:</b>	<b>3.150,00 €</b>
<b>Beginn:</b>	September 2024
<b>Kursleitung:</b>	Dr. Eckart Müller / Brigitte Kania
<b>Prüfung:</b>	Präsentation der Fall- und Projektarbeit
<b>Abschluss:</b>	Zertifikat der MAPS

## Modulübersicht

<b>Module</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Stunden</b>
GP 1	Kommunikation	40
GP 2	Gerontopsychiatrische Pflege	40
GP 3	Krankheitsbilder und Medikation	24
GP 4	Wohnformen und Konzepte	28
GP 5	Begleitung und Betreuung	24
GP 6	Schulung und Recht	44
	<b>Gesamt</b>	<b>200</b>

## Termine ab September 2024

<b>1. Block</b>	<b>2. Block</b>	<b>3. Block</b>	<b>4. Block</b>
09.-13.09. 2024	14.-18.10. 2024	11.-15.11. 2024	09.-13.12. 2024
<b>5. Block</b>	<b>Abschluss:</b>		
27.-31.01. 2025	24.02.2025		

## Weiterbildung:

### Berater der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (nach § 132g SGB V)

Bei der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase geht es um ein individuelles Angebot, welche Betroffenen in der letzten Lebensphase gemacht werden kann. Gemäß § 132 g SGB V kann der Betroffene ein Gesprächsangebot annehmen und gemeinsam mit dem Berater Möglichkeiten erarbeiten, um die letzte Lebensphase selbstbestimmt gestalten zu können. Dabei ist der individuelle Wille und die Autonomie des Menschen handlungsleitend. In diesem Zusammenhang werden die Wertvorstellungen und Wünsche der Bewohner thematisiert und dokumentiert.

Die gesundheitliche Versorgungsplanung ist auch bekannt unter den Begriffen „Advance Care Planning“ bzw. „Behandlung im Voraus Planen (DiV-BVP)“ oder „Beizeiten begleiten“.

Der Beratungsprozess zur gesundheitlichen Versorgungsplanung orientiert sich am biografischen Hintergrund des Menschen und basiert auf einem systemischen Beratungsansatz, verbunden mit Coaching und Supervisionsanteilen.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe nach § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach § 75 Abs. 1 Satz 1 SGB XII können ihren Bewohner, unter Einbezug der An- und Zugehörigen bzw. Bevollmächtigten, diese Beratungen anbieten. Gemäß der bundesweit geltenden Rahmenvereinbarung nach § 132 g SGB V werden die Beratungsleitungen durch die gesetzlichen Krankenkassen unter bestimmten Voraussetzungen pauschalisiert vergütet.

Die Beraterqualifikation basiert auf zwei Blöcken á 4 Seminartage. Im Anschluss hat jeder Teilnehmer vier, von Dozenten begleitete, Beratungen durchzuführen. Im Anschluss daran nochmal vier Beratungen, welche im Nachhinein begleitet werden.

## Termine ab September 2024

<b>Kursumfang:</b>	64 Stunden, Präsenzveranstaltungen 4 begleitete Beratungen 4 Reflexionstage
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Fallarbeit ⇒ Präsentation
<b>Voraussetzungen:</b>	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis
<b>Seminarblöcke:</b>	<b>30.09. - 02.10.2024</b> <b>18.11. - 21.11.2024</b>
<b>Reflexionstage:</b>	<b>28.01.2025</b> <b>25.02.2025</b> <b>28.03.2025</b>
<b>Kursleitung:</b>	Hr. Borgmann (fachliche Leitung) Fr. Ortman
<b>Kursgebühren:</b>	<b>1.920,00 €</b>
<b>Abschluss:</b>	Zertifikat der MAPS

*Vergiss nicht:  
Man benötigt nur wenig,  
um ein glückliches Leben zu führen.“*

*(Marc Aurel, römischer Kaiser)*

## Brückenkurs:

# „Spezielle Schmerz- pflege“ - Algesiologische Fachassis- tenz / PainNurse Aufbaukurs



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mit dem neuen Curriculum zur „Speziellen Schmerzpflege“, vom 02.09.2021, der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. haben sich zwei wesentliche Veränderungen für die zugrundeliegenden Weiterbildungskurse für Pflegefachpersonen auf der Qualifizierungsebene DQR 5 (sprich, nach Abschluss einer berufsfachschulischen Ausbildung) ergeben.

Zum Einen fand ein Wandel bei den Inhalten von den bislang definierten Fachinhalten hin zu Kompetenzzielen statt. Diese orientieren sich an den Fach- und personal Kompetenzen. Die Fachinhalte zur speziellen Schmerzpflege werden damit nicht aufgegeben, sondern entsprechend aktueller pädagogisch-didaktischer Überlegungen erweitert und verändert.

Zum Zweiten hat sich der Umfang der Weiterbildung von bislang 41,5 Unterrichtseinheiten UE auf nunmehr 120 UE erhöht.

Für **Pflegefachpersonen** (Qualifizierungsebene DQR 5), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse absolviert haben, besteht nun die Möglichkeit, sich zur „Speziellen Schmerzpflege“ durch Teilnahme an einem **Brückenkurs nach zu qualifizieren**. Nach Abschluss erhalten Sie die neue gebührenpflichtige Urkunde der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Für **Medizinische Fachangestellte** (Qualifizierungsebene DQR 4), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz“ „Pain Nurse“ oder „Pain Care Manager (PCM)“ absolviert haben, erhalten nach Teilnahme am „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ eine gebührenpflichtige Teilnahmebescheinigung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

*Zertifiziert durch die dt. Schmerzgesellschaft*

<b>Kursumfang:</b>	36 UE, 24 UE Präsenz, 12 UE Selbstlernzeit
<b>Leistungsnachweis:</b>	⇒ Kolloquium
<b>Voraussetzungen:</b>	Pflegefachpersonen mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.
<b>Kursleitung:</b>	Brigitte Kania (pädagogische Leitung, Kursleitung), Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)
<b>Kursgebühren:</b>	<b>990,00 €</b>
<b>Abschluss:</b>	Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft/ Teilnahmebescheinigung

### **Themenauswahl**

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Spezielle Patientengruppen

## **Termine Staffel 1 im Juni 2024**

### **1. Block**

10.-13.06.  
2024

## **Termine Staffel 2 im Dezember 2024**

### **1. Block**

02.-05.12.  
2024

## Weiterbildung:

### Palliative Care - Fachpflege für palliative Versorgung (staatlich anerkannt)

Sie arbeiten als examinierte Pflegefachkraft in einem Hospiz, einer Palliative Care Station im Krankenhaus, einer Einrichtung der Altenhilfe oder in einem ambulanten Pflegedienst und sind mit der Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender betraut bzw. wollen sich darauf vorbereiten.

Dann gehört es zu Ihren Aufgaben, die Lebensqualität des Patienten oder Bewohners in seiner letzten Lebensphase zu verbessern und möglichst langfristig zu erhalten.

Dabei spielt die Linderung von Schmerzen und andere, die Lebensqualität beeinträchtigende Symptome, eine wesentliche Rolle sowie die Unterstützung und Begleitung in psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit befinden. Zielsetzung des Lehrgangs ist die Zunahme der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin, eine Ausweitung der psychosozialen Kompetenzen und die Entwicklung einer akzeptierenden, wertschätzenden Haltung. Die Qualifikation basiert auf der WPO-Pflege und dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

*Hoffnung ist wie der Zucker im Tee:  
Auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles.*

*(Chinesisches Sprichwort)*

## Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
<b>FMP</b>	<b>Palliative Versorgung</b> (Palliative Care), darin enthalten:  1. Grundlagen der palliativen Versorgung und Hospizarbeit  2. Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege  3. Psychosoziale Aspekte der Pflege  4. Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege  5. Ethische Aspekte der Pflege  6. Organisatorische Aspekte und das Team  7. Recht	200
	Abschluss	16
	<b>Gesamt</b>	<b>216</b>

*Wenn ich wüsste,  
dass morgen die Welt untergeht,  
würde ich heute noch  
ein Apfelbäumchen pflanzen.*

*(M. Luther)*



<b>Kursumfang:</b>	296 Stunden, davon 216 Stunden Präsenzveranstaltung		
<b>Leistungsnachweise:</b>	⇒ Hausarbeit mit Präsentation ⇒ Berufspraktische Anteile: insgesamt 80 Std. im Hospizbereich, stationäre <b>oder</b> ambulante Palliativpflege (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)		
<b>Voraussetzungen:</b>	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger staatl. geprüfter Altenpfleger; Hebamme u. Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer Assistent; Operationstechnischer Assistent		
<b>Kursgebühren:</b>	2.400,00 €	<b>Gesamt:</b>	
<b>Prüfungsgebühren:</b>	100,00 €		<b>2.500,00 €</b>
<b>Beginn:</b>	September 2024		
<b>Kursleitung:</b>	Sabine Nagel / Dr. Eckart Müller		
<b>Prüfung:</b>	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege		
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege		

## Termine ab September 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
23.-27.09. 2024	25.-29.11. 2024	20.-24.01. 2025	10.-14.03. 2025
5. Block	Abschluss		
05.-09.05 2025	03.-04.07. 2025		

## Weiterbildung: Basisseminar Wundexperte ICW

(zertifiziert von der ICW Initiative Chronische Wunde)



Die Zahl der Patienten/Klienten oder Bewohner, deren Wunden versorgt werden müssen nimmt ständig zu. Die Versorgung von Wunden ist zu einem Spezialgebiet der Pflege geworden, in dem besondere Fachkompetenzen erforderlich sind. So unterstützt, berät und schult der Wundexperte seine Kollegen, er begutachtet auftretende Wunden und gibt kompetente Anweisungen zu deren Versorgung.

Die Weiterbildung Basisseminar Wundexperte ICW folgt den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW und ist von derselben zertifiziert. Die von der ICW aufgestellten Standards sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Bitte beachten Sie: Der MDK verlangt von allen Pflegeeinrichtungen ein professionelles Wundmanagement. Mit dieser Weiterbildung erfüllen Sie entsprechende Vorgaben und sichern das Qualitätsniveau in der Pflege.

ICW-Kursnummer:2024-W-57

**Kursumfang:** 72 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzunterricht

**Leistungsnachweise:** ⇒ Hospitation (16 Std.), mit Bericht in einer Einrichtung des Gesundheitswesens, in der schwerpunktmäßig Wunden versorgt werden  
⇒ Fallarbeit  
⇒ Klausur

<b>Voraussetzungen:</b>	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
<b>Kursgebühren:</b>	1.250,00 €	<b>Gesamt:</b>
	inkl. Lernbegleitbuch	<b>1.400,00 €</b>
<b>Prüfungsgebühren:</b>	150,00 €	
<b>Beginn:</b>	September 2024	
<b>Kursleitung:</b>	Brigitte Kania (pädagogische Leitung), Dr. Thomas Neubert (fachliche Leitung)	
<b>Prüfung:</b>	Klausur	
<b>Abschluss:</b>	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	
	<i>Hinweis für das Zertifikat: Die Gültigkeit des ausgestellten Zertifikats ist auf 5 Jahre befristet, kann aber durch Rezertifizierung verlängert werden. Das heißt, dass Sie direkt nach Erhalt des Zertifikats, jedes Jahr 8 Fortbildungspunkte absolvieren müssen.</i>	

## Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
WM 1	Wundexperte	56

## Termine ab September 2024

1. Block	2. Block	Klausur
23.-27.09. 2024	30.09.+01.10. 2024	08.11. 2024

*Die beste Freude ist  
das Wohnen in sich selbst.*

*(J. W. von Goethe)*

## Rezertifizierungstag 2:

### Wundexperte ICW ®

„Debridement und die fünf wichtigen W-Fragen“



<b>Termin</b>	04.11.2024
<b>ICW-Kursnummer:</b>	2024-R-142 (8 Punkte)
<b>Kursleitung:</b>	Carolin Kirchner, Pflegetherapeutin Wunde ICW® / Brigitte Kania
<b>Zielgruppe:</b>	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
<b>Kursgebühren:</b>	<b>150,00 €</b>
<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung

## Rezertifizierungstag 3:

### Wundexperte ICW ®

„Besondere Anforderungen an die (Wund-) Versorgung des diabetischen Fußes“



<b>Termin</b>	20.11.2024
<b>Kursleitung:</b>	Andreas Hahn, Pflegetherapeut Wunde ICW® / Brigitte Kania
<b>ICW-Kursnummer:</b>	2024-R-142 (8 Punkte)
<b>Zielgruppe:</b>	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
<b>Kursgebühren:</b>	<b>150,00 €</b>
<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung

## Weiterbildung:

### Modul I- Fachtherapeut Wunde ICW®

#### HKP-Richtlinie - für zertifizierte Wundexperten



Ergänzungsmodul zum Erfüllen der Anforderung an spezialisierte Leistungserbringer, amb. Pflege nach §132a Abs.1 SGBV, nach Richtlinien der Initiative Chronische Wunden (ICW®)

Das Modul I der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW® ergänzt mit seinen 32 Unterrichtseinheiten das Basisseminar Wundexperte ICW®, um die Voraussetzungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege - zu erfüllen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiges Zertifikat „Wundexperte ICW®“.

Bei dem Ergänzungsmodul handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden.

Sie sind Wundexperte/in ICW® und absolvieren das Modul I Fachtherapeut, dann erfüllen Sie die Zusatzqualifikation von 84 UE für spezialisierte Leistungserbringer.

Falls Sie nachträglich den Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW® anstreben, kann das Modul innerhalb der nächsten 2 Jahre anerkannt werden.

*Mit dem Aufbaumodul erlangen Sie 16 Rezertifizierungspunkte für Ihr laufendes Rezertifizierungsjahr, d.h. Sie müssen keine weitere Rezertifizierungsveranstaltung für diesen Zeitraum absolvieren. Es genügt die Vorlage des Zertifikats.*

ICW-Kursnummer (Staffel 1):2024-Ft-M1-16

ICW-Kursnummer (Staffel 2):2024-Ft-M1-17

<b>Termine Staffel 1</b>	03.-06.06.2024	Klausur: 05.07.2024
<b>Termine Staffel 2</b>	04.-07.11.2024	Klausur: 13.12.2024

**Kursleitung:** Brigitta Kania (pädagogische Leitung),  
Carolin Kirchner (fachliche Leitung)

**Zielgruppe:** Wundexperten ICW®

**Kursgebühren:** 780,00 €

**Abschluss:** Klausur und Qualifiziertes Zertifikat ICW®

## Unsere Dozenten



**Bäcker, Nicole**

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer neurochirurgischen Intensivstation

**Schwerpunkte:** Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft



**Borgmann, Björn**

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, Praxisanleiter, Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase (GVP), Erfahrung als Pflegedienstleitung, tätig als Einrichtungsleitung

**Schwerpunkte:** Fachliche Leitung „GVP“, Visualisierung und Moderation



**Bückendorf, Michaela**

Fachkrankenschwester Intensiv u. Anästhesie, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, PDL, Pain Nurse, Wundexperte ICW, Tätig im Entlassmanagement, Sektoren Managerin

**Schwerpunkt:** Personalausfallmanagement, Dienstplan, Fachliche Leitung „Spezielle Schmerzpflege“, QM



**Debus, Heiko**

Krankenpfleger, Diplom Pflegewirt (FH), Pflege- und Stationsleitung, Fachkraft Gerontopsychiatrie, Palliativ Care, Praxisanleiter für Pflegeberufe

**Schwerpunkt:** Gerontopsychiatrie, Dienstplangestaltung



**Dostal, Alexandra**

Krankenschwester, Vollzeitausbildung zur Pflegedienstleitung, gerontopsychiatrische Fachkraft, Gewinnerin des Altenpflegepreises 2013 "Der verlässliche Dienstplan"

**Schwerpunkt:** „Der verlässliche Dienstplan“



**Gimbel, Selina**

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

**Schwerpunkt:** Grundlagen Recht, Alltagsbegleitung und Gerontopsychiatrie



**Grabowski, Iris**

Lehrerin für Pflegeberufe, Gestaltpädagogin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung (SG) 2. Vorsitzende des Trägervereins der MAPS

**Schwerpunkte:** Pflege- und Selbstmanagement, Pflegepädagogik, Palliative Care



**Hahn, Andreas**

Lehrer f. Pflegeberufe, Pflegetherapeut Wunde ICW, Dozententätigkeit im Bereich Wundmanagement, Leitung von Wundsprechstunden, Mitarbeiter beim ICW

**Schwerpunkt:** Wundmanagement



**Kania, Brigitte**

Exam. Altenpflegerin, Lehrkraft für Medizinalfachberufe, PainNurse-Algesiologische Fachassistentin, Amb. Pflege, QM/Zertifizierung DIN 9001, Medical Home Care, P.E.A.C.—Ohrakupunktur

**Schwerpunkte:** Pflege- u. Pflegeplanung, Alltagsgleitung, Betreuung, Kursorganisation, pädagogische Leitung ICW und Schmerzmanagement



**Kirchner, Carolin**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Bildungsreferentin für den Bereich Wundmanagement an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Uniklinik Erlangen, Studium Berufspädagogik Gesundheit- Schwerpunkt Pflege

**Schwerpunkte:** Wundmanagement



**Löhr, Frank**

Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflegedienstleiter, QM-Fachkraft (TÜV), NLP-Practitioner DVNLP, Selbst. Unternehmer (Dienstleistungen im Gesundheitswesen)

**Schwerpunkte:** Pflegemanagement, DRG`s, BWL-Krankenhaus



**Markowski, Vanessa**

Gesundheits- u. Krankenschwester, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer Früh- und Neugeborenenstation

**Schwerpunkte:** Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft



**Dr. Müller, Eckart**

Theologe, Volkswirt, TQM-Auditor, WB Betriebswirtschaft am IWW der Fernuniversität Hagen, 1. Vorsitzender des Trägervereins der MAPS; Geschäftsführender Gesellschafter der MAPS UG

**Schwerpunkte:** Kommunikation, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Mitarbeiterführung, BWL, Ethik



**Nagel, Sabine**

Dipl. Pflegewirtin (FH), Palliative Care Fachkraft, MA Beratung und Sozialrecht

**Schwerpunkte:** Palliative Care, Beratung, Pflegemanagement, Pflegewissenschaften



**Dr. Neubert, Thomas**

Diplom-Humanbiologe, Zertifizierter Wundmanager, Leiter des Wund- u. Schmerzkonferenzdienstes des UKGM Marburg, Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Erstellung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

**Schwerpunkt:** Wundmanagement





**Neumann, Claudia**

Krankenschwester, Fachkrankenschwester Intensiv, Hygienefachkraft, div. Lehrtätigkeiten auf diesem Gebiet, Studium Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitswesen

**Schwerpunkte:** Hygienewissenschaft, Hygienemanagement



**Dr. Oehler, Hans A.**

Lehrbeauftragter der Abt. Allgemein-, Präventive u. Rehabilitative Medizin, Fachbereich Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg, Zertifizierter Kursleiter Palliativmedizin d. Zentrums für Palliativmedizin Bonn u. der DGP, Vorsitzender des St. Elisabeth Hospiz Marburg e.V., überörtliche Teilgemeinschaftspraxis f. Palliativmedizin im Palliativnetz Marburg

**Schwerpunkt:** Palliativmedizin



**Ortmann, Sabine**

Zertifizierte Mediatorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungstherapeutin, Trauerbegleiterin

**Schwerpunkte:** Supervision, Entspannungstechniken, Konfliktmanagement, Trauerbegleitung, Kommunikation nach Rogers



**Piffer, Veronica**

Selbstständige Rechtsanwältin,  
[www.kanzleipiffer.de](http://www.kanzleipiffer.de)

**Schwerpunkte:** Arbeitsrecht, Familienrecht



**Reuter, Ingo**

Dipl. Sozialpädagoge

**Schwerpunkt:** Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz



**Riese, Tanja**

MSc midwifery - Management, MBA Health Services Management, Hebamme u. Qualitätsauditorin, Referentin wirtschaftl. Beratung Diakonie Hessen

**Schwerpunkte:** Pflegeversicherungsgesetz, Pflege-satzverhandlungen, Betriebswirt-schaft stationäre Pflege



**Ronshausen, Anna**

Rechtsanwältin, Studium d. Rechtswissenschaften u. Sozialen Arbeit, Lehrtätigkeit an Universitätskliniken

**Schwerpunkte:** Haftungs-, Straf-, Sozial-, Heim.-  
Betreuungs- und Staatsrecht



**Schüssli, Michael-Arne**

ehem. Regionalgeschäftsführer Barmer GEK, Kassel, Coach

**Schwerpunkte:** Betriebswirtschaftslehre, Coaching



**Dr. Schwab, Jörg**

Internist, Facharzt für Geriatrie, Palliative Medizin, Notfallmedizin und physikalische Therapie, Chefarzt des Fachbereichs Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda

**Schwerpunkte:** Innere Medizin, Geriatrie



**Stingl, Karsten**

Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld; WB Case Manager (DGCC), Pflegefachkraft für Pflegeüberleitung, Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

**Schwerpunkte:** Pflegemanagement, Case Manage-  
ment, Führen und Leiten, Leitung  
der Führungsweiterbildungen



**Thomé, Britta**

Krankenschwester, WB Palliative Care, Pflegerische Leitung, Studienassistentin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gesprächsbegleiterin, Ethikberaterin

**Schwerpunkte:** Palliative Care und Beratung am Lebensende



**Weigand, Ronny**

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Diakon, Berater für Ethik im Gesundheitswesen

**Schwerpunkte:** Ethische Fragestellungen, Kommunikation



**Werner, Katharina**

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmedizinische Grundversorgung, Sach- und Fachkunde Strahlenschutz, Notärztin, Kursleiterin für Qualitätszirkel, Physiotherapie, Gutachtentätigkeit, Pferdegestütztes Coaching, Therapiehundausbildung

**Schwerpunkt:** Gerontopsychiatrie, Algesiologische Fachassistenz



**Dr. Wissuwa, Brunhild**

Chefärztin der Medizinischen Klinik III (Geriatric) der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Palliativmedizin, physikalische Therapie und Balneologie, Ernährungsmedizin

**Schwerpunkt:** geriatrische Früh-Rehabilitation



**Zörb, Verena**

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, Stellv. Stationsleitung einer kardiologischen Station u. Leitung des Ethikkomitees EKM Gießen

**Schwerpunkte:** Didaktik, Kommunikation, Ethik, Entlassungsmanagement, Krankenpflegegesetz

## Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

### **Anmeldung**

Wenn das von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular bei uns eingegangen ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit den Angaben der von uns benötigten Unterlagen und ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung, den ersten Wochenplan.

### **Abmeldung**

Die Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen!

### **Zahlungsmodalitäten**

Wir bieten verschiedene Zahlungsmöglichkeiten:  
Zahlung im Block, Zahlung in monatlichen Raten, Einzug im Block oder Einzug der Gebühren in monatlichen Raten.  
In den Kursgebühren sind alle Kursunterlagen sowie Pausengetränke enthalten. Mittagessen und sonstige Speisen sind nicht im Preis inbegriffen.

### **Absage**

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder wegen anderer, von der Akademie nicht zu vertretender Gründe, bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

*Es ist unmöglich,  
dass ein Mensch in die Sonne schaut,  
ohne dass sein Angesicht hell wird.*

*(Friedrich von Bodelschwingh)*

## Vertragsbedingungen

### **Ausfallgebühren**

Bei frühzeitiger schriftlicher Abmeldung, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung werden 100,00 € berechnet.

Bei Rücktritt von der Weiterbildung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, werden 50 % der gesamten Kurskosten in Rechnung gestellt.

Nehmen von dem Teilnehmer gestellte Ersatzpersonen am Kurs teil, entfällt die Ausfallgebühr.

**- Abmeldungen müssen in schriftlicher Form erfolgen! -**

### **Kursabbruch**

Sollte sich ein Teilnehmer zum Abbruch des Kurses entscheiden, werden 75 % der noch anfallenden Kursgebühren berechnet.

### **Fehlzeiten**

Generell gilt die Regel, dass eine Fehlzeit von 10 % der gesamten Präsenzzeiten nicht überschritten werden darf. Im Falle einer längeren Krankheit oder anderen außerordentlichen Ereignissen sind Einzelabsprachen möglich. Ersatztermine werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gerichtstand für beide Seiten ist Marburg.

*Denke lieber an das, was du hast, als an das, was dir fehlt! Suche von den Dingen, die du hast, die besten aus und bedenke dann, wie eifrig du nach ihnen gesucht haben würdest, wenn du sie nicht hättest.*

*(Marc Aurel)*

**An die** Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG - **MAPS**  
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg  
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614  
E-Mail: info@maps-marburg.de; Internet: www.maps-marburg.de

## **Anmeldung**

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

Name der Veranstaltung:	
Beginn:	Kosten:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	E-Mail:
Berufsausbildung:	
Tätig als:	
Bei:	

Mit meiner Unterschrift habe ich die Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Grundlage der Anmeldung an.

Datum/Ort:
Unterschrift des Teilnehmers:
<b>Bei Übernahme der Kosten, durch den Arbeitgeber auszufüllen:</b>
Name der Einrichtung:
Datum/Ort:
Unterschrift der Leitung:
Email für die Übersendung der Rechnung:

Zahlungsarten: (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Rechnung
<input type="checkbox"/> Rechnung - Ratenzahlung
<input type="checkbox"/> Abbuchung
<input type="checkbox"/> Abbuchung - Ratenzahlung



## So finden Sie uns:

### Anreise

Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg

### mit dem PKW aus Richtung Gießen:

Von der B3a nehmen Sie bitte die Abfahrt Cappel, an der folgenden Ampel biegen Sie rechts ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

### mit dem PKW aus Richtung Kassel:

Fahren Sie auf der B3a durch Marburg und nehmen Sie die Abfahrt Cappel. An der folgenden Ampel biegen Sie bitte links ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

### Mit der Bahn:

Steigen Sie am Hauptbahnhof Marburg Lahn aus. Vom Hauptbahnhof aus können Sie mit dem Taxi fahren oder die Stadtbuslinien 1,3,6 oder 7 nutzen. Mit den Bussen dieser Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße“, dort steigen Sie um in die Linie 8, und fahren weiter bis zur Haltestelle „Platz der weißen Rose“. Von dort sind es etwa 180m über die Hannah-Arendt-Straße runter zur Rudolf-Breitscheid-Straße.

Eine entsprechende Karte finden Sie auf unserer Homepage [www.maps-marburg.de](http://www.maps-marburg.de).

